

**PRESSEMITTEILUNG**

# SACHSEN-ANHALTS FEUERWEHRLEUTE BEGEBEN SICH MIT OLDTIMERN IN GEFAHR – NEUE BUNDESREGIERUNG MUSS HANDELN!

*Veröffentlicht am 30. September 2021*

**Tags:** [Ausstattung](#), [Dr. Marcus Faber](#), [Feuerwehr](#), [Sachsen-Anhalt](#)

Bei zunehmenden Katastrophenlagen wie Waldbränden und Überschwemmungen in den vergangenen Jahren wird deutlich, dass die Bundesregierung bei der Krisenvorsorge nicht genügend Tempo macht. In Sachsen-Anhalt wird dieses Versagen insbesondere bei den Löschfahrzeugen deutlich. Statt die Oldtimer schnellstmöglich zu ersetzen, schönt die Bundesregierung die Situation, indem sie sich ahnungslos zeigt.

**PRESSEMITTEILUNG**



Dabei weist der Stendaler Bundestagsabgeordnete Dr. Marcus Faber schon länger auf die Situation in Sachsen-Anhalt hin und stellt an die künftige Bundesregierung eine klare Forderung: „Die alten Fahrzeuge müssen dringend ersetzt werden. Sie entsprechen nicht mehr den Anforderungen an Zuverlässigkeit und Arbeitssicherheit für die Feuerwehrleute und stellen im Katastrophen- und Einsatzfall für die eingesetzten Kräfte eine enorme Gefahr dar“. Rückendeckung bekommt Faber hierbei vom aktiven Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und FDP-Stadtrat in Möckern, Kevin Flügge, der sich schon lange über das veraltete Gerät ärgert.

Zu dieser Thematik hat die aktuelle Bundesregierung allerdings eine ganz andere Sichtweise. So lässt sie in einer kürzlich veröffentlichten Antwort auf eine Anfrage verlauten, dass die Fahrzeuge uneingeschränkt im Katastrophenschutz eingesetzt werden können. Zudem kann sie ausschließen, dass sich die eingesetzten Einsatzkräfte aufgrund der veralteten Technik bei Einsatzlagen und Übungen einem höheren Risiko aussetzen. „Dass die Bundesregierung diese Aussagen trifft, zeigt wie weit sie von der Realität der Einsatzkräfte entfernt ist. Dass man mit so veralteter Technik nicht mehr zeitgemäß und sicher arbeiten kann, sollte doch jedem klar sein“, so der Stendaler Politiker Faber.

**Hintergrund:** Aus einer Anfrage von Dr. Marcus Faber an das BMI zum Thema *Löschfahrzeuge Katastrophenschutz (LF-KatS)* geht hervor, dass das Ministerium die 29 Jahre alten Löschfahrzeuge vom Typ LF 16-TS für Katastrophenschutz Einsätze, in Bezug auf *Ausstattungsgrad und Fähigkeitsspektrum, uneingeschränkt einsatzfähig hält. Zudem schließt das Ministerium aus, dass die auf den LF 16-TS eingesetzten Einsatzkräften aufgrund der veralteten Technik der Fahrzeuge bei Einsatzlagen und Übungen einem*

**PRESSEMITTEILUNG**



*höheren Risiko ausgesetzt sind. Aktuell sind in Sachsen-Anhalt von 20 Einsatzfahrzeugen (LF-KatS) 17 älter als 25 Jahre und weisen das Baujahr 1992 auf.*